

MITGLIEDERVERSAMMLUNG VEREIN DACHSBRACKE

Geschäftsführender Vorstand wiedergewählt

Die Mitgliederhauptversammlung wurde diesmal in der Landesgruppe Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen im schönen Harz in Goslar-Hahnenklee vom 08.-10.05.2015 ausgerichtet.



Fotos: Werner Stief

Der geschäftsführende Vorstand (v.l.n.r.): Torsten Pabusch, Uwe Helfert, Ekkehard Stockinger, Werner Stief, Christine Baur, Roger Hörr und Michael Tandler.

Die allerersten Dachsbrackler konnte man schon Donnerstagnachmittag im Residenz Hotel Harzhöhe sichten. Am Rand des Ortes Goslar-Hahnenklee befand sich das Hotel direkt am Waldrand und lud zu Spaziergängen in die nähere Umgebung ein. Viele Mitglieder reisten mit ihren Vierbeinern an und fanden optimale Bedingungen für das schnelle Gassigehen zwischendurch vor. Der Freitagnachmittag, der Anreisetag der meisten Mitglieder, stellte sich für die Funktionskräfte des Vereins als Sitzungsnachmittag dar.

Erst tagte der geschäftsführende Vorstand und dann der erweiterte Vorstand. Weiter ging es mit einer Leistungsrichterschulung, durchgeführt von Torsten Pabusch, 2. Vorsitzender und abschließend ein Vortrag vom Zuchtbuchführer Roger Hörr zur Zuchtkonzeption (galt als Züchter- und Formwertrichterschulung). Besonders aufzuführen sind die Neuerungen bei der VSwpO/VFsPO bzgl. einer neu eingeführten Versuche in einem abgestecktem Areal 30 x 30 m, Verwendung von 100 ml Schweiß vorrangig auf den ersten 50 m in



Werner Stief mit Josef Scheichenzuber u. Richard Schmalzl.

v.l.: Michael Tandler Geschäftsführer, Siegfried Wegmann Ehrenmitglied, Ekkehard Stockinger 1. Vorsitzender.



abnehmender Intensität und in den Wundbetten. Zum Einsatz kommen ausschließlich Sonderrichter Schweiß „Sw“ ab 2016, die zusätzlich alle 4 Jahre eine Verbandrichterschulung zu diesen Prüfungsordnungen besuchen müssen.

Ehrungen

Zur Mitgliederhauptversammlung erschienen ca. 150 Mitglieder und weitere 50 Angehörige meldeten sich zum Partnerprogramm an. Eine Besichtigung der Stadt Goslar fand bei den Teilnehmerinnen großen Anklang. Das Bergmannsviertel, die Kaiserpfalz mit kleiner Innenbesichtigung und die Besichtigung des Marktbereiches sind nur ein Teil der Unternehmungen, die unseren Damen den Tag versüßten. Ekkehard Stockinger 1. Vorsitzender eröffnete die Mitgliederhauptversammlung und begrüßte ganz besonders aus Norwegen Terje Skalleberg, 1. Vorsitzender des Norsk Alpinsk Dachsbracke-Klubb, 2 Vertreter des Tschechischen Club Herrn Ing. Jiri Bradac (stellv. Vorsitzender), Miroslav Mackovcin (Regionalobmann) und die Ehrenmitglieder des Verein Dachsbracke e.V.. Auch diesmal standen wieder zahlreiche Ehrungen an und viele zu Ehrende waren anwesend. Zuerst wurden die Schweißhundeführer mit der Ehrennadel des JGHV ausgezeichnet für die erfolgreiche Führung von Schweißhunden in der Praxis, stellvertretende Überreichung durch Werner Stief, Beauftragter Information/Presse.



Ehrenmitglied Hans Hann in Aktion!

JGHV-Ehrennadel

Klemenz Daum	Bronze
Stephan Hentrich	Bronze
Dietmar Lenuweit	Bronze
Karl Maier	Bronze und Silber
Günter Denzer	Silber
Torsten Pabusch	Silber
Josef Scheichenzuber	Silber
Richard Schmalzl	Silber
Horst Schubert	Silber

Zum Ehrenmitglied wurde Volker Beiche, LG Mecklenburg-Vorpommern, ernannt. Stellvertretend für die „Ehrung Vereinszugehörigkeit“, sei die „Ehrung für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit“ unseres Ehrenmitgliedes Siegfried Wegmann genannt. Anlässlich der Mitgliederhauptversammlung 2015 war auch über den Antrag der Zuchtleitung zu entscheiden, die Zuchtordnung dahingehend zu ändern, dass künftig Hunde mit Übergangswirbel Typ 1 zur Zucht zugelassen werden sollen. Bei diesem Typ sind die drei Wirbel, die das Kreuzbein bilden, korrekt und vollständig verschmolzen. Lediglich die Dornfortsätze des ersten und zweiten Kreuzwirbels sind nicht oder nicht vollständig miteinander verwachsen. Nach allem, was man heute weiß, ist diese Form des Über-

Napoleon vom Eiskellerberg.





Teilnehmer der Leistungsrichterschulung.

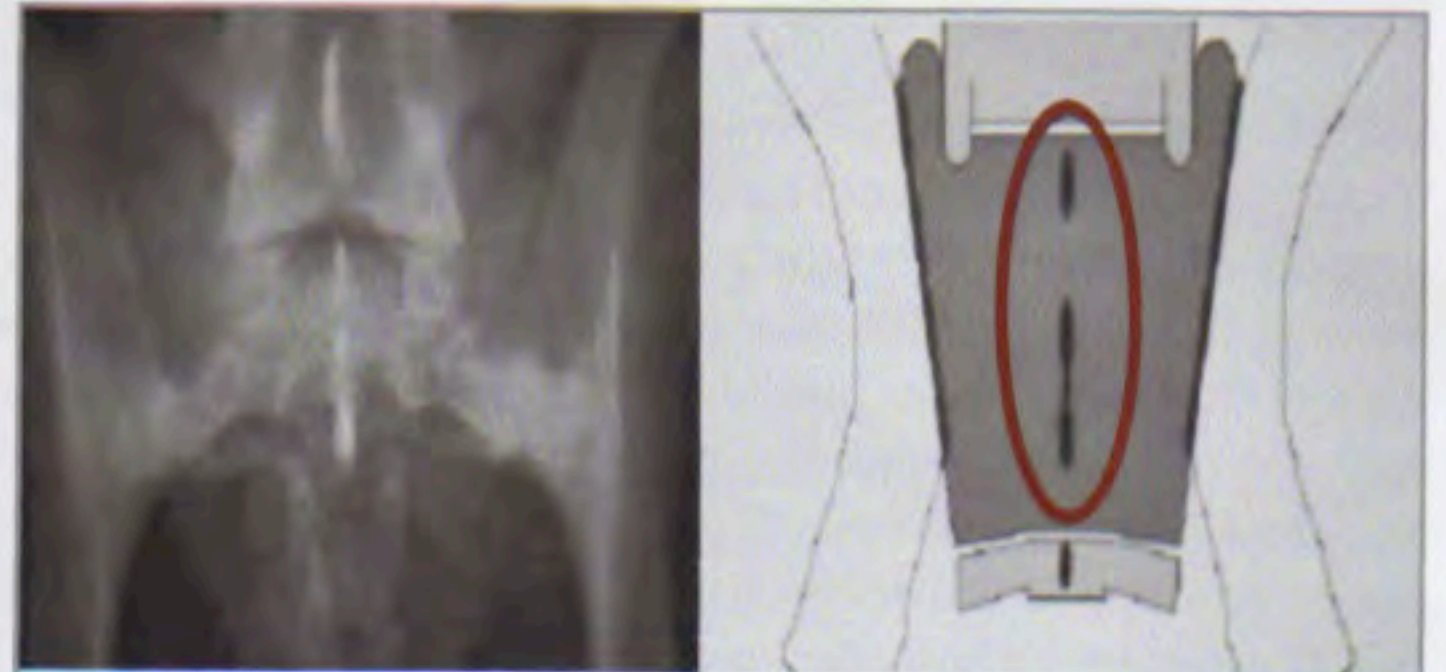
Fotos: Werner Stief

gangswirbels für den betroffenen Hund anatomisch unproblematisch. Sie verursacht keine Beeinträchtigungen und bringt kein erhöhtes Risiko für Folgeerkrankungen mit sich. Die für den Verein Dachsbracke tätigen HD-Gutachter haben bestätigt, dass es angesichts der kleinen Zuchtbasis ratsam wäre, nur Hunden mit Übergangswirbel Typ 2 und Typ 3 die Zuchteignung nicht zuzuerkennen. Diesem Antrag der Zuchtleitung wurde einstimmig gefolgt. Eine Pfortenschau mit über 30 gemeldeten Alpenländischen Dachsbracken rundete das offizielle Rahmenprogramm ab. Souverän, schlagfertig und fachkompetent präsentierte unser Ehrenmitglied Hans Hann die einzelnen Hunde mit den dazugehörigen Eckdaten. Eine imposante Präsentation der Vielschichtigkeit unserer Rasse und eines ist klar:

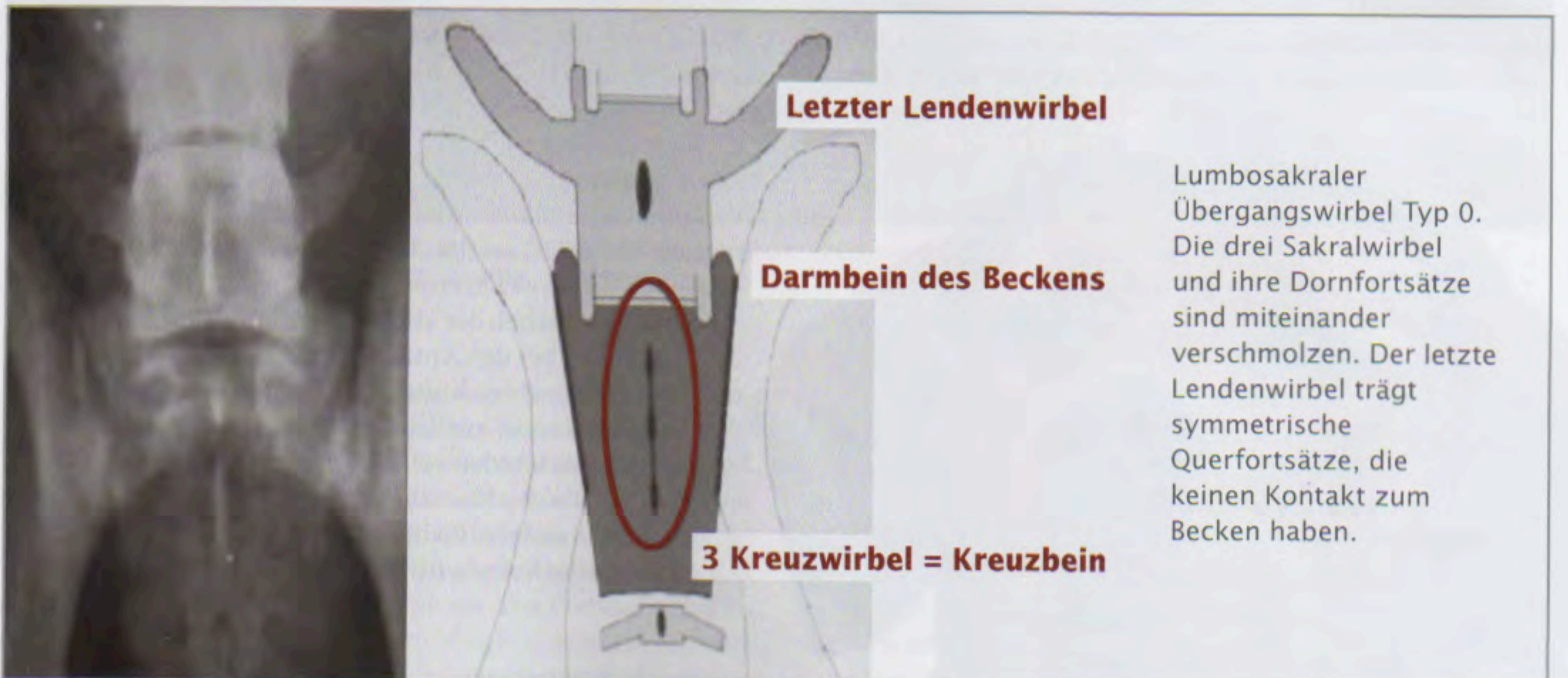
„Die Alpenländische Dachsbracke lebt! Ob als Schweißhund, bei der Brackierjagd oder als immer beliebt werdender Stöberhund geführt, erfüllt sie zur allgemeinen Zufriedenheit ihre Aufgaben.“ Diese Mitgliederhauptversammlung zeichnete sich aus durch das geschlossene Auftreten aller Beteiligten und den somit harmonischen Verlauf. Unsere Dachsbracken-Familie hat sich auf das Wesentliche, unsere Hunde

konzentriert. Ein herzliches Dankeschön an alle Personen, die mit der Organisation befasst waren, stellvertretend Uwe Helfert und der LG Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen.

Werner Stief, Beauftragter Information/Presse



Lumbosakraler Übergangswirbel Typ 1. Der Dornfortsatz von S1 ist nicht mit jenen von S2 und S3 verbunden.



Lumbosakraler Übergangswirbel Typ 0. Die drei Sakralwirbel und ihre Dornfortsätze sind miteinander verschmolzen. Der letzte Lendenwirbel trägt symmetrische Querfortsätze, die keinen Kontakt zum Becken haben.